

Senioren-gemeinschaft Am Reinhardswald

Inhaltsverzeichnis

Das sind wir - Unsere Gemeinschaft	3
Unsere Konzeption	3
Unser Motto ist: Gemeinsam leben und umsorgt sein.	3
Unsere Ethik	4
Unser Selbstverständnis.....	4
Unsere Zielgruppen	4
Unser Team	4
Unsere Einrichtung	5
Was machen wir – Unsere Arbeit in der Gemeinschaft	7
Grundsätze und Ziele	7
Wir gehen den Werdenfelser Weg.....	7
Unser Pflegemodell SIS (Strukturierte Informationssammlung)	8
Die Grundlage unseres pflegerischen Handelns sind die individuellen Bedürfnisse unser Bewohner.	8
Dazu bauen wir auf die vier Grundprinzipien dieses Strukturmodells:	8
Allgemeine Pflegeleistungen	8
Hilfe bei Ernährung	9
Mobilität	9
Behandlungspflege	9
Beschäftigungsangebote	10
Therapieangebote	10
So leben wir – Unser Gemeinschaftsleben.....	11
Tages- und Nachtstrukturierung	11
Leistungen der Unterkunft und Verpflegung – Hotellerie	11
Mitwirkung am Heimgeschehen, Beschwerde	11
Soziale Kontakte	11
Hauswirtschaftliche Versorgung, Unterhaltsreinigung	12
Wartung und Handwerkerservice	12
Wäscheversorgung.....	12
Vollverpflegung, Speise- und Getränkeversorgung	12
Essenszeiten	12
Personalausstattung	12
Sachausstattung	13
Wir sprechen miteinander.....	14
Zusammenarbeit mit Betreuern/Angehörigen/Ärzten.....	14
Beratungsangebote	14
<i>Zusätzliche Angebote</i>	14
Das Kennenlernen	14

Konzept der Hausgemeinschaft von Alt und Jung

Wir gehen neue Wege in der stationären Versorgung durch die Idee der alltagsnahen, am Familienleben orientierten Normalität im Heim.

Mit dem Zeitpunkt des Einzuges in unser Haus beginnt für den Bewohner ein neuer Lebensabschnitt.

Konzept der Patenschaften

Auch hier soll der Mensch sich geborgen und verstanden fühlen. Um diesen Anspruch in besonderem Maße zu gewährleisten, arbeiten wir.

Dabei ist ein/e Mitarbeiter/In für drei bis vier Bewohner als *Ansprechpartner*, *Problemlöser* oder auch *Zuhörer* ausgewählt. Insbesondere ist sie/er zuständig

- als Bezugsperson für Bewohner und deren Angehörige
- für die Erstellung und Aktualisieren der kompletten Dokumentation
- für den Begleitservice bei Einkäufen und Arztbesuchen
- für die Hilfe bei Sorgen und Nöten des Lebens

Das sind wir - Unsere Gemeinschaft

Unsere Konzeption

Der Mensch steht im Mittelpunkt all unserer Bemühungen. Unsere Einrichtung hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch aktivierende und motivierende Pflege Eigenständigkeit zu erhalten, Ressourcen zu fördern und auch – wenn möglich – die Wiedereingliederung in die Bereiche Gemeinschaft, Wohnen und Freizeit zu erleichtern.

Wichtig ist es uns, neben der Entwicklung von Betreuungspflege, Förderung und Versorgungsstandards das Vertrauen der Bewohner und Angehörigen zu gewinnen, damit sie sich bei uns wie zu Hause fühlen. In unserer Einrichtung können **Menschen aller Pflegestufen, Konfessionen und Nationalitäten** aufgenommen werden. Unsere pflegerischen Leistungen sollen dem pflegebedürftigen Menschen helfen, dass er trotz seines Hilfebedarfs ein möglichst selbständiges Leben führen kann. Unser Schwerpunkt ist, die Aktivität so lange wie möglich zu erhalten.

Darüber hinaus **sollen junge erwachsene Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen** ihr dauerhaftes Zuhause finden und die ihrer Behinderung angepasste professionelle Begleitung und Förderung erhalten. Hierbei arbeiten wir personen- und ressourcenorientiert und knüpfen an Stärken und Fähigkeiten des Bewohners an. Wir fördern damit die Fähigkeit, eigene Entscheidungen zu treffen und ein Höchstmaß an Eigenkompetenz und Unabhängigkeit zu erreichen. Selbstverständlich beinhaltet dieses Ziel gegebenenfalls auch die Vorbereitung auf eine selbständigere Wohnform.

Einen wesentlichen Auftrag sehen wir auch darin, die Bewohner beim **Aufbau eigener sozialer Beziehungen zu unterstützen**. Dies reicht von Freizeitgestaltungen wie Kino, Theater, Gastronomie oder Stadtteilaktivitäten über Anbahnung und Pflege der Kontakte zu Selbsthilfeorganisationen bis zur Pflege von Freundschaften innerhalb und außerhalb unserer Einrichtung. Damit wirkt man Isolierungstendenzen erfolgreich entgegen.

Unser Motto ist: Gemeinsam leben und umsorgt sein.

Das Unternehmensleitbild soll die Dienstleistungsidee der Reinhardswald GmbH darstellen. Darüber hinaus stellt das Unternehmensleitbild für alle Mitarbeiter verpflichtende Ziele und Verhaltensweisen fest. Wir arbeiten für die Verbesserung und Stabilisierung des Befindens der Senioren und Behinderten. Wir richten unsere Angebote individuell auf unsere Bewohner aus. Wir halten Kontakt und Vereinbarungen zu den Kostenträgern, Behörden, Lieferanten und Verwandten. Wir haben leistungsstarke, freundliche und qualifizierte Mitarbeiter. Wir fordern und fördern die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. Wir tragen Verantwortung für unsere Mitarbeiter und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Lebensplanung.

Unsere Ethik

Wir achten die Würde unserer Bewohner.
Wir achten die Einzigartigkeit unserer Bewohner.

Unser Selbstverständnis

Wir sehen unsere Bewohner im Mittelpunkt unseres Handelns.
Wir respektieren die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bewohner.
Wir respektieren die individuellen Gewohnheiten unserer Bewohner.
Wir schaffen Geborgenheit und eine heimische Atmosphäre.
Wir beziehen die Angehörigen unserer Bewohner in die Pflege mit ein.
Mit einem Höchstmaß an Anteilnahme begleiten wir unsere Bewohner durch schwere Zeiten der Pflegebedürftigkeit und das Sterben.
Wir sind offen und bereit, Weiterentwicklungen und Verbesserungen von Pflegekonzepten und Pflegemethoden unter Berücksichtigung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu führen. Dies gilt gleichsam unserer therapeutisch-rehabilitativen Arbeit.

Unsere Zielgruppen

- **Alter und Demenz** – Wir versorgen Senioren mit leichtem bis schwerem Pflegebedarf und leisten bei demenziell Erkrankten gerontopsychiatrische Pflege.
- **Junge Pflege** – Wir sind eingestellt auf die besonderen Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen im Lebensalter von 18 - 65 Jahren.
- **Psyche und Sucht** – Wir verfügen über langjährige Erfahrungen im Umgang mit psychisch veränderten und abhängigen Menschen.

Unser Team

Unser kompetentes Team besteht aus:

- ◆ Altenpflegerinnen
- ◆ Gesundheits- und Krankenpflegerinnen
- ◆ Altenpflegehelferinnen
- ◆ Pflegehelferinnen
- ◆ Ergotherapeuten, Heilerziehungspflegerinnen und Alltagsbegleitern
- ◆ Hauswirtschafterinnen
- ◆ Verwaltungsangestellten
- ◆ Betriebshandwerker / Hausmeister

Bei der Auswahl unserer Mitarbeiter legen wir großen Wert auf deren fachliche sowie persönliche Eignung, Kundenorientierung, Teamgeist und Eigeninitiative. Alle Mitarbeiter verpflichten sich zu ständiger Fort- und Weiterbildung. Sie werden auf der Grundlage unseres Einarbeitungskonzeptes eingearbeitet.

Pflegehelferinnen arbeiten unter fachlicher Aufsicht und ständiger Erreichbarkeit einer Pflegefachkraft. Sie verfügen über die erforderliche Eignung, Kenntnisse und Fertigkeiten für die Pflege, soziale Betreuung und Versorgung der Bewohner.

Zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter wird der Fortbildungsbedarf ermittelt und geplant. Regelmäßige Beurteilungsgespräche zwischen Mitarbeitern und der Geschäftsführung geben Hinweise auf Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven für die Zusammenarbeit. Die jeweiligen Aufgaben sind in Stellenbeschreibungen geregelt, die Verantwortlichkeiten in einem Organigramm.

Die Dienstplanung berücksichtigt eine kontinuierliche Pflege, soziale Betreuung und Versorgung der Bewohner durch Bildung von kleinen Pflegeteams. Durch eine ausreichende Besetzung aller Schichten mit Pflegefachkräften wird eine kompetente und kontinuierliche Pflege und Versorgung gewährleistet.

Um die Zufriedenheit der Bewohner und Angehörigen sicherzustellen werden regelmäßige Pflegevisiten und Kundenbefragungen durchgeführt. Ein Beschwerdemanagement gibt den Bewohnern und Angehörigen zusätzlich die Sicherheit, dass ihre Anliegen ernst genommen und bearbeitet werden. Transparenz nach innen und außen ist uns ein Anliegen.

Unsere Einrichtung

- Gesamtzahl der Plätze 33, davon 21 Einzel- und 6 Doppelzimmer
- Stadtnahe Lage am Waldrand von Hann. Münden
- Großes parkähnliches Grundstück
- Die Einrichtung verteilt sich auf zwei Gartenhäuser und eine Jugendstilvilla, die das Haupthaus bildet
- Alle Räume sind barrierefrei erreichbar
- Helle, freundliche Räume
- Speisesaal mit Kamin
- Wintergarten im Haupthaus
- Arbeits- und Beschäftigungsraum
- Die Bewohnerzimmer sind teilweise mit WC und Dusche ausgestattet
- Die Zimmer sind komplett ausgestattet mit höhenverstellbaren Pflegebetten, Nachtschränken, Stühlen, Tische, Kommoden und abschließbaren Kleiderschränken. Auf Wunsch können eigene Möbel mitgebracht werden
- Die Zimmer haben in ihrer Grundausstattung TV-Anschluss, Telefon, Internet und Notrufanlage

Aufteilung der Häuser

- Kleines Gartenhaus

- Ein großes Doppelzimmer mit Dusche und WC sowie ein Einzelzimmer mit Dusche und WC

- Großes Gartenhaus

- 16 Einzelzimmer, teilweise Dusche und WC sowie ein Doppelzimmer mit Dusche und WC

- Haupthaus (Villa)

- 5 Einzelzimmer, teilweise Dusche und WC
- 4 Doppelzimmer
- Speise- und Gemeinschaftsräume

Was machen wir – Unsere Arbeit in der Gemeinschaft

Grundsätze und Ziele

- Wir sind privatwirtschaftlich orientiert und leben Glaubwürdigkeit und Offenheit.
- Die Einführung eines internen Qualitätsmanagementsystems ermöglicht es uns, die qualifizierte Pflege und Betreuung zu optimieren.
- Allen Bewohnern steht qualifizierte Pflege und Betreuung zur Verfügung, die unter ständiger Verantwortung einer leitenden Pflegefachkraft erbracht wird.
- Wir bieten einen betreuten Platz auch für Bewohner, die in ihrer bisherigen Wohnform aufgrund ihres Krankheitsbildes überfordert waren. Entsprechend dem Normalisierungsprinzip sollen sie unter fachlicher Assistenz befähigt werden, einmal wieder ein ihren Fähigkeiten angemessenes selbständiges Leben mit sinnvoller Tagesstruktur zu führen.
- Bewohner im Erwerbsalter, die keiner Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte oder Fördergruppe nachgehen, erhalten ein tagesstrukturierendes Angebot in unserer Einrichtung.
- Einen lebenswerten und friedvollen Lebensabend für unsere älteren Bewohner schaffen.
- Vor der Aufnahme führen wir Erstgespräche mit dem zukünftigen Bewohner und nach Möglichkeit mit seinen Angehörigen, um eine individuelle Versorgung und Betreuung gewährleisten zu können. Besonders wichtig ist es uns, die Eingewöhnungsphase in ein neues und zunächst ungewohntes Zuhause für den Menschen zu erleichtern.

Wir gehen den Werdenfelser Weg

Der Werdenfelser Weg ist ein verfahrensrechtlicher Ansatz im Rahmen des geltenden Betreuungsrechts, den Gedanken der Vermeidung von Fixierungen und freiheitsentziehenden Maßnahmen wie Bauchgurte, Bettgitter, Vorsatztische etc. in Pflegeeinrichtungen zu stärken. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität alter und kranker Menschen.

Ausgangspunkt war die Spezialisierung von Verfahrenspflegern für das gerichtliche Genehmigungsverfahren von Fixierungen an den örtlichen Betreuungsgerichten, damit sie über pflegefachliches Wissen und gehobenen juristischen Informationsstand dieses Themas verfügten; diese Verfahrenspfleger stellten gemeinsam mit den Pflegeeinrichtungen Alternativüberlegungen zur Vermeidung von Fixierungen an. Nach Abwägung von Sturzrisiko einerseits und den Folgen einer Fixierung andererseits kam man oft zum Ergebnis, dass diese Zwangsmaßnahme fachlich und juristisch mit allen Auswirkungen nicht zu rechtfertigen sei.

Aufgrund der latenten Gefahr der Pflegeeinrichtungen vor späteren Regressforderungen von Krankenkassen für Sturzbehandlungskosten bei Nichtfixierung wurde diese Abwägung in einer abschließenden gerichtlichen Entscheidung – die Versagung der Fixierungsgenehmigung – festgehalten.

- ♦ Mit der Umsetzung des Gedankens der Vermeidung von Fixierungen sind auch wir den **Werdenfelser Weg** gegangen.

Auch ohne eine gerichtliche Einschaltung ergreifen wir die Möglichkeit von Alternativmaßnahmen. Bei uns kommen Niederflurbetten, Schaumstoffrollen, Bewegungslicht und Hüftprotektoren zum Einsatz. Zudem setzen wir auf alternative Mobilisierungsformen im Aufenthaltsbereich sowie physiotherapeutische Begleitung, um insbesondere Demenzkranken und Bewohnern mit kognitiven Einschränkungen in ihrem Bewegungsdrang optimal zu begleiten. Dabei nutzen wir eigene Dokumentationssysteme, um rechtssicher die Grundlagen der pflegerischen Nichtfixierungsentscheidung festzuhalten.

Unser Pflegemodell SIS (Strukturierte Informationssammlung)

Die Grundlage unseres pflegerischen Handelns sind die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohner.

Dazu bauen wir auf die vier Grundprinzipien dieses Strukturmodells:

- Die Stärkung der fachlichen Kompetenz der Pflegefachkräfte und die Konzentration auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der pflegebedürftigen Person.
- Das pflegewissenschaftliche Fundament eines personenzentrierten Ansatzes und die Erfassung pflege- und betreuungsrelevanter biographischer Aspekte im Rahmen der Themenfelder der SIS.
- Die übersichtliche Darstellung zur Einschätzung pflegerischer Risiken und Phänomene in einem eigens hierfür entwickelten Instrument als Bestandteil der SIS.
- Die Beschränkung im Pflegebericht auf relevante Abweichungen von regelmäßig wiederkehrenden Maßnahmen der Grundpflege und Betreuung.

Allgemeine Pflegeleistungen

Je nach der individuellen Situation des Bewohners erbringen wir folgende Pflege- und Betreuungsleistungen:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe bei der Ernährung
- Hilfe bei der Mobilität
- Hilfe bei der persönlichen Lebensführung
- Leistungen der sozialen Betreuung
- Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Die körperliche Pflege orientiert sich an den persönlichen Gewohnheiten unserer Bewohner.

Das Zimmer des Bewohners ist seine Wohnung, seine Intimsphäre, sein Rückzugsort.

Die Körperpflege umfasst:

- Das Waschen, Duschen und Baden ggf. mit dem Einsatz von Hilfsmitteln, die Nagelpflege, Haare waschen und trocknen, Hautpflege und erforderliche Prophylaxen
- Zahnpflege unter Berücksichtigung der Prophylaxen
- Kämmen
- Rasieren
- Darm- und Blasenentleerung

Hilfe bei Ernährung

Wir bieten eine auf das Alter bzw. Handicap abgestimmte Ernährung an. Wir fördern durch Hilfsmittel die selbständige Nahrungsaufnahme. Mundgerechte Zubereitung der Speisen, portionsgerechte Vergabe, Umgang mit Besteck.

Hygienemaßnahmen:

- Mundpflege
- Hände waschen

Mobilität

- Ziele der Mobilität
- Förderung der Beweglichkeit
- Ausgleich von Bewegungsdefiziten
- Berücksichtigung der Ruhe- und Schlafgewohnheiten beim Aufstehen und Zubettgehen
- Aufstehen und Zubettgehen beinhaltet die Hilfe beim An- und Ablegen von Körperersatzstücken wie Prothesen
- Betten und Lagern
- Gehen, Stehen und Treppensteigen
- Mobilität und Mobilisation umfasst alle Maßnahmen, die die Beweglichkeit fördern

Behandlungspflege

Die Behandlungspflege umfasst die ärztlich angeordneten Verordnungen. Die Verordnungen werden entsprechend dokumentiert.

Die Leistungen im Einzelnen:

- Anlegen/Wechseln eines Verbandes
- Dekubitusbehandlung
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Subkutane Injektionen
- Arzneimittelgabe und Überwachung der Einnahme
- Absaugen
- Blutzuckerkontrolle
- Tropfen/Salben der Augen und Ohren
- Stomaversorgung
- Blutdruckkontrolle
- Verabreichung von ärztlich verordneter Sondennahrung

Therapieangebote

In der Pflege als auch in der Alltagsgestaltung werden die Ressourcen zur Alltagsbewältigung gefördert.

- Strukturierte Arbeitsplanung (wie Gartenarbeit, hausmeisterl. Aufgaben, Haustierpflege, Hauswirtschaft)
- Wiedereinübung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Verselbständigung und Aktivierung
- Erreichen einer zufriedenen Abstinenz
- Überleitung zur selbständigen Wohnform

Darüber hinaus werden die rezeptierten Therapien angeboten und von uns vermittelt, z. B. Logopädie, Ergotherapie, Krankengymnastik.

- therapeutische **Einzelgespräche** mit der Fachkraft stehen jedem Heimbewohner regelmäßig zur Verfügung
- **Gruppenangebote**
 - ◆ offene Gruppe
Dieses Angebot kann helfen, die Angst, sich in Gruppen zu äußern abzubauen. Schwierigkeiten der Kontaktaufnahme und des Zusammenlebens in der Gemeinschaft können beseitigt werden. Anregungen zur Freizeitgestaltung werden in dieser Gruppe ermöglicht, verlorene Fähigkeiten im Sozialverhalten werden wieder eingeübt.
 - ◆ Einkaufsgruppe
 - ◆ Kochgruppe
 - ◆ Gruppengespräche

Beschäftigungsangebote

Beschäftigungsangebote werden anhand eines Wochenplaners festgelegt. Die Betreuungsangebote richten sich nach individuellen Wünschen der Bewohner. Sie mischen sportlich, kreativ/handwerklich und spielerische Betätigung. Eine Fachkraft wendet in Einzel- und Gruppenarbeit aktivierende und handlungsorientierte Verfahren unter Einsatz von

- speziell adaptierten Übungsmaterials
- handwerkliche und gestalterische Techniken
- sowie lebenspraktischer Übungen wie Töpfern, Malen, Modellieren, Textilgestaltung, Metallbearbeitung und vieles mehr.

So leben wir – Unser Gemeinschaftsleben

Tages- und Nachtstrukturierung

Der bisherige gewohnte Lebensrhythmus soll eingehalten werden, die Besonderheiten und Wünsche der Bewohner sind entscheidend: Man schläft am Morgen aus und geht zu Bett, wenn man müde ist. Zur Nachtzeit werden unsere Bewohner nach Bedarf durch Nachtwachen betreut und gepflegt. Bei Schlafstörungen oder anderen Nachtproblemen können sich die Bewohner auch in den Aufenthaltsräumen aufhalten und werden dort versorgt.

Leistungen der Unterkunft und Verpflegung – Hotellerie

- Ver- und Entsorgung von Wasser, Strom, Abfall sowie Gebäudeversicherung etc.
- Reinigung des Wohnraums, Gemeinschaftsräume, Grundreinigung
- Wartung und Unterhaltung des Gebäudes, technische Anlagen, Außenanlagen, allgemeine Reparaturen
- Wäscheversorgung
- Vollverpflegung, es wird ein seniorenrechtliches, abwechslungsreiches Speiseangebot einschließlich geeigneter Diätkost zur Verfügung gestellt
- Es werden vier Mahlzeiten am Tag angeboten, auf Wunsch oder nach Anordnung werden zusätzlich Zwischenmahlzeiten gereicht. Abwechslungsreiche Getränke stehen jederzeit zur Verfügung. Essenszeiten werden im Speisesaal flexibel angeboten.

Die Speiseplangestaltung wird den individuellen Wünschen der Bewohner angepasst. Auf Wunsch werden die Speisen auch im eigenen Zimmer serviert.

Mitwirkung am Heimgeschehen, Beschwerde

Es existiert ein Heimbeirat, der aus geheimen Wahlen hervorgegangen ist. Es finden regelmäßig Heimbeiratssitzungen statt, die protokolliert werden. Der Heimbeirat nimmt umfassend seine Rechte auf der Grundlage der Heimmitwirkungsverordnung wahr. Es bestehen zudem die Möglichkeiten für Bewohner, aber auch Angehörige und Betreuer, ihre Interessen, Wünsche und Beschwerden persönlich bei der Leitung einzubringen. Wer dies schriftlich machen möchte, kann den „Beschwerdebrieffkasten“ im Haupthaus nutzen.

Soziale Kontakte

Kontakte zu Familien, Verwandten und Bekannten sind oftmals durch lange Klinik- und Reha-Aufenthalte abgebrochen. Vielen Heimbewohnern steht kein Bezugsfeld in der Heimatgemeinde mehr zur Verfügung, auch außerhalb werden sie auf Dauer in der Einrichtung leben müssen. Ziel ist es, oftmals abgebrochene und verschüttete Kontakte wieder aufzubauen, damit die Bewohner auch einen Teil ihrer Freizeit außerhalb der Einrichtung verbringen können. Alle damit im Zusammenhang stehenden Probleme werden individuell, je nach Wunsch des Heimbewohners oder nach Erfordernissen gelöst. Zukünftig werden wir einen Angehörigenstammtisch zum Informationsaustausch initiieren.

Hauswirtschaftliche Versorgung, Unterhaltsreinigung

Die Gebäudereinigung wird durch hauseigenes Personal vorgenommen. Diese umfasst die Reinigung des Wohnraumes, der Gemeinschaftsräume und der übrigen Räume des Hauses. Die Reinigungskräfte arbeiten nach einem festgelegten Hygieneplan, der den neuesten Richtlinien entspricht.

Wartung und Handwerkerservice

Die Instandhaltung und Wartung der technischen Anlagen, allgemeine Reparaturen und die Pflege der Außenanlagen werden durch die eigene Haustechnik sichergestellt.

Wäscheversorgung

Die komplette Wäscheversorgung des Hauses wird durch einen externen Dienstleister durchgeführt, der entsprechend die bewohnereigene Wäsche kennzeichnet. Das Mitbringen und Nutzen eigener Bettwäsche, Handtücher und Waschlappen ist ebenfalls möglich und gewünscht. Das Waschen der Wäsche ist im Pflegeentgelt enthalten. Die chemische Reinigung von Oberbekleidung wird gesondert in Rechnung gestellt.

Vollverpflegung, Speise- und Getränkeversorgung

Wir bieten ein seniorenrechtliches, abwechslungsreiches Speiseangebot. Auf Wunsch bzw. auf ärztlicher Anordnung erhalten Sie Diät- oder Schonkost. Wir bieten drei Hauptmahlzeiten sowie Nachmittagskaffee und nach Bedarf Zwischenmahlzeiten an. Getränke stehen kostenfrei zur Verfügung.

Essenszeiten

Alle Essenszeiten werden flexibel gehalten.

Frühstück	ab 08:00 Uhr
Mittagessen	ab 12:00 Uhr
Kaffee	ab 15:00 Uhr
Abend	ab 18:00 Uhr

Zwischenmahlzeit jederzeit.

Selbstverständlich werden die Mahlzeiten auch außerhalb der angegebenen Zeiten angeboten.

Personalausstattung

Die Personalausstattung wird angemessen sichergestellt. Die Fachaufsicht durch Pflegefachkräfte rund um die Uhr ist gewährleistet. Der Fachkräfteanteil beträgt über 80%, nicht wie gefordert in der Heimpersonalverordnung 50%.

Im Bereich der Pflege sind ca. 14 Mitarbeiter incl. Auszubildende beschäftigt. Insgesamt zählen wir regelmäßig über 25 Mitarbeiter.

Sachausstattung

Grundausrüstung der Zimmer:

- elektrisch verstellbares Pflegebett mit dem dazugehörigen Nachtschrank
- Kleiderschrank
- Rufanlage
- Telefonanschluss
- Kabelfernsehanschluss
- Internetzugang
- 1 Tisch / 2 Stühle

Wir sprechen miteinander

Zusammenarbeit mit Betreuern/Angehörigen/Ärzten

Zu unserem Selbstverständnis gehört es, mit Betreuern, Angehörigen und Ärzten möglichst eng zu kooperieren, um die Interessen unserer Bewohner optimal zu berücksichtigen. Angehörige werden auf Wunsch nach ihren Möglichkeiten in den Pflegeprozess eingebunden. Selbstverständlich besteht freie Arztwahl.

Beratungsangebote

Bei Bedarf werden Hilfeleistungen beim Kontakt zu Behörden und Ämtern sowie bei der Verwaltung von Barbeiträgen angeboten.

Zusätzliche Angebote

- Begleitung bei Einkäufen im Ort
- Fahrdienst nach Absprache
- Tagesausflüge
- Monatliche Feste
- Kulinarische Veranstaltungen
- Geburtstagskaffee
- Modenschau
- Ökumenische Gottesdienste

Das Kennenlernen

Kommen Sie in unser Haus und erleben Sie unsere Gemeinschaft. Bei uns wird viel gelacht, gefeiert und Gemeinsames unternommen.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns. Wir beraten Sie gerne.